



ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2023/24
Ruderverein Neptun Konstanz e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

Zielkonzept.....	1
1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2023/24	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	12
5. Weitere Aktivitäten.....	18
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	22
7. Erläuterungen der Leitsätze	24
8. Kontaktinformationen.....	37



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der Ruderverein Neptun Konstanz e.V. ist ein Verein mit derzeit mehr als 500 aktiven Mitgliedern, von denen viele ehrenamtliche Aufgaben übernehmen inklusive Vorstand. Es gibt keine hauptamtlich tätigen Mitglieder. Der Verein besteht bereits seit dem Jahr 1885 und feierte entsprechend im Jahr 2010 sein 125jähriges Bestehen.

Die Räumlichkeiten des Vereins befinden sich zentral an der alten Rheinbrücke in Konstanz (Rheinkilometer 0) in einem denkmalgeschützten Gebäude des Bauhausstils, das in den Jahren 2018-2021 durch moderne architektonische Elemente bauliche Ergänzungen und Erweiterungen erfahren hat.

Der Ruderverein Neptun bietet seinen Mitgliedern eine breite Palette an Trainingsformen an:

Im Breitensport gibt es so gut wie jeden Wochentag so genannte „Offene Ruder- / Trainingsgruppen“, die durchschnittlich in 2x 45 Minuten rund 12-14 Kilometer zurücklegen – wahlweise den Seerhein entlang in Richtung Ermatingen/ Insel Reichenau oder auf den Obersee (Schweizer Ufer oder Staad). Diese wöchentlichen Ausfahrten werden saisonal ergänzt durch besondere Wanderausfahrten.

Darüber hinaus fokussiert der Verein auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen und fördert den Leistungssport über alle Altersklassen hinweg auf hohem Niveau mit herausragenden individuellen Leistungen wie 2023 einer Goldmedaille bei den Europameisterschaften U23 im Doppel-Vierer.

Der Ruderverein Neptun steht für den Lifetime-Rudersport über alle Altersklassen hinweg und dies in atemberaubender Natur. Der Bodensee, der Seerhein und der Untersee bieten mit dem Alpenpanorama einerseits und den Hügellandschaften des Bodanrücks am Überlinger See und des Seerückens auf der Schweizer Seite eine einzigartige Kulisse für diese Sportart. Darüber hinaus ist man auf dem Wasser umgeben von einer unvergleichlichen Vielfalt an Vogelarten und Naturschutzgebieten.



**DIE
NI!-CHARTA
SPORT**



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023/24

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 01 - Mitglieder: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“ (Bereich Soziale Belange)

Leitsatz 06 – Umwelt und Naturschutz: „Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“ (Bereich Umweltbelange)

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung: „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind. (Bereich Vereinerfolg)

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01:

Je größer ein Verein wird, desto schwieriger ist es, die Mitglieder umfassend in das Vereinsleben und wichtige Entscheidungen mit einzubinden.

Daher möchten wir mit einem Fragebogen zu den 12 Leitsätzen der NI-Charta die Mitglieder in das Thema Nachhaltigkeit einbinden und herausfinden, wo sie den größten Weiterentwicklungsbedarf in unserem Verein sehen.

Der Fragebogen soll auch mögliche Abweichungen zwischen der Bestandsaufnahme durch die Arbeitsgruppe und den Vorstand auf der einen Seite sowie der Wahrnehmung der Mitglieder auf der anderen Seite deutlich machen; dies erlaubt uns auch für die kommenden Jahre Themen- und Aktivitätsschwerpunkte festzulegen.

Nicht zuletzt möchten wir über dieses Medium der Kommunikation auch neue Engagierte für eine Mitarbeit an der NI-Charta-Arbeitsgruppe gewinnen, die Aufmerksamkeit für die Themen der Nachhaltigkeit bei den Mitgliedern stärken und die Attraktivität des Vereins durch dieses Engagement steigern.

Leitsatz 06:

Der Standort unseres Vereins am Bodensee in unmittelbarer Nähe zu zahlreichen Naturschutzgebieten hat uns auf den Gedanken gebracht, eine engere Zusammenarbeit sowie einen regelmäßigen inhaltlichen Austausch mit dem NABU anzustreben.

Der Naturschutzverband NABU hat bereits Interesse an einer engeren Zusammenarbeit signalisiert und erste Termine für einen ersten Austausch sind in Planung.

Hierbei soll es einerseits um einzelne Aktionen wie die Organisation von Vorträgen über Vogelarten und Brutsensibilitäten gehen, aber auch um langfristige Möglichkeiten der Kooperation (Vogelbeobachtung, wechselseitige ehrenamtliche Einsätze und vieles mehr).

Leitsatz 12:

Um unseren Verein nachhaltig weiterzuentwickeln ist geplant, eine Solaranlage (PV und Solarthermie) auf den Neubau-Dachelementen unseres Vereinsgebäudes zu installieren.

Vor allem für den Warmwasser-, Strom- und Gasbedarf soll dies den Verein mittel- bis langfristig auf ein finanziell stabiles und planbares Fundament stellen. Die Nutzung der natürlichen Ressource Sonnenenergie ist umweltbewusst, ermöglicht eine weitgehende Autarkie im energetischen Bereich und trägt dazu bei, das Bestehen des Vereins auf lange Zeit zu sichern.

Die einzelnen Planungsabschnitte sind im folgenden Punkt 4 – Wo stehen wir? weitergehend erläutert.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 1: Fragebogen zu den 12 Leitsätzen der NI-Charta

Wo stehen wir?

Der Ruderverein Neptun hat mittlerweile über 500 Mitglieder (Tendenz steigend).

Um die Mitglieder in die diversen Nachhaltigkeitsbemühungen des Vereins einzubinden, planen wir eine Standortbestimmung zu den 12 Leitsätzen anhand eines Fragebogens durchführen. In diesem Fragebogen sollen die Mitglieder Feedback geben können, auf Basis dessen der Verein zukünftige Aktionen und Projekte in allen Themenbereichen der Nachhaltigkeit für die kommenden Jahre ableiten und entwickeln kann.

Gleichzeitig sollen engagierte Mitglieder über ihr Feedback hinaus auch die Möglichkeit erhalten, sich aktiv im Verein für Nachhaltigkeitsthemen einzusetzen und diese aktiv mitzugestalten.

Last but not least soll der Fragebogen dazu dienen, die Mitglieder über die 12 Leitsätze zu informieren und die Sensibilisierung innerhalb des Vereins bezüglich aller Nachhaltigkeitsthemen zu stärken.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir planen einen Fragebogen zu den 12 Nachhaltigkeitsleitsätzen zu entwerfen, in dem alle Mitglieder die Möglichkeit bekommen, den Verein in Bezug auf die Leitsätze auf einer Skala von 1-10 (oder 1-5) zu bewerten. Ergänzend sollen die Antwortenden die Möglichkeit erhalten in einem Freitextfeld ihre persönlichen Vorschläge und Anmerkungen festzuhalten.

Diese Kombination ermöglicht es einerseits, die Entscheidung zur Beantwortung des Fragebogens sehr niederschwellig zu halten; denn 13-mal einen Punkt zwischen 1 und 10 anzuklicken dauert nicht länger als 10 Minuten. Andererseits ermöglicht diese Option einer Minimalantwort eine leichte und eindeutige Auswertung der Antworten.

Darüber hinaus haben diejenigen, die sich weitergehend für Nachhaltigkeitsthemen im Zusammenhang mit dem Verein interessieren, die Gelegenheit, eigene Ideen und Vorschläge über die Freitexteingabe festzuhalten und einzubringen. Für diese Antworten wollen wir uns im Nachlauf deutlich mehr Zeit nehmen, da sie nicht nur neue Perspektiven bieten, sondern auch die Möglichkeit, die Antwortenden einzuladen, unsere Bemühungen in den kommenden Monaten aktiv zu unterstützen.

Zum Thema der Konzeption des Fragebogens stehen wir im Austausch mit der Mannheimer Rudergesellschaft (Dr. Susanne Korsmeier). Der Fragebogen soll im 1. Quartal 2024 an die Mitglieder versandt werden. Die Rücklaufergebnisse sollen entsprechend in den zwei darauffolgenden Monaten ausgewertet werden, wenn möglich bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024.

In der Folge sollen zukünftige Aktionen sowie neue Themenkomplexe mit Handlungsbedarf identifiziert, formuliert und angestoßen werden.

Neue Mitglieder sollen im kommenden Jahr für eine Mitarbeit im Bereich der Nachhaltigkeitsthemen gewonnen und aktiv eingebunden werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Fragebogen entwickeln und versenden	Rücklaufquote von 20%	1. HJ 2024
Mobilisierung derjenigen Mitglieder, die auch mit Vorschlägen auf den Fragebogen reagiert haben.	Wir können drei neue Personen für die Mitarbeit beim Thema Nachhaltigkeit gewinnen.	3. Quartal 2024
Mehr Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen bei Vereinsveranstaltungen	Z.B. Ankündigen des Fragebogens und der Kernthemen des Zielkonzeptes bei der Weihnachtsfeier oder bei einer anderen passenden Gelegenheit	4. Quartal 2023/ 1. Quartal 2024

Leitsatz 06: Kooperation mit dem NABU Bodensee

Wo stehen wir?

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit der Leitung des Bodenseeentrums Ende September 2023 hat Ende Oktober ein Austausch mit unserer Ansprechpartnerin stattgefunden: Verschiedene Möglichkeiten des Know-how – Transfers wurden beleuchtet und Synergiepotentiale eruiert.

Zunächst ist für Anfang 2024 (vor Mitte März) ein Vortrag zu den Themenbereichen Vogelvielfalt im Ermatinger Becken, Einflüsse des Klimawandels auf die Diversität der Rastvogel-Populationen sowie Befindlichkeiten der Vögel während der Brutzeit und Konfliktpotential zwischen Wassersport und Vogelwelt vorgesehen.

Im Anschluss an den Vortrag soll der NABU die Möglichkeit erhalten, seine Bedarfe an ehrenamtlicher Unterstützung zu präsentieren und zu bewerben.

Abschließend soll bei einem Umtrunk Raum für eine weiterführende Vernetzung der beiden Vereine geschaffen werden.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Fast täglich rudern die Mitglieder des RVNK den Seerhein in Richtung Ermatingen (CH) und Insel Reichenau. Dort befindet sich ein großräumiges Vogelschutzgebiet, das Wollmatinger Ried, welches mit einer Größe von 767 Hektar das größte Naturschutzgebiet am deutschen Bodenseeufer darstellt.

Obschon das Fernglas nicht zur Standardausrüstung für Ruderer zählt, gehört das Beobachten der Vögel als zentraler Bestandteil zu jeder Ruderausfahrt. Über die vier Jahreszeiten hinweg kann man immer wieder wechselnde rastende und brütende Vogelarten erblicken; bis zu 1000 Höckerschwäne fressen sich zuweilen vor dem Wollmatinger Ried an so genannten Armleuchteralgen satt.

Über die Vielfalt der Vogelwelt in unserem Ruderrevier möchten wir die Mitglieder gerne eingehender informieren genauso wie über die Empfindlichkeiten dieser Vogelarten im Wandel der Jahreszeiten und während der Brutzeit.

Gleichzeitig möchten wir die RuderInnen für die Einzigartigkeit dieser Region sensibilisieren und ihnen aufzeigen, was es beim Rudern zu beachten gilt zum Schutze der Vogelwelt.

Der NABU als Naturschutzverein lebt wie der RVNK vom Ehrenamt. Hier gibt es möglicherweise Synergien, die man mit breiter Öffentlichkeitswirkung nutzen kann.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Austausch mit dem NABU – Evaluieren gemeinschaftlicher Interessen und Austausch von Informationen (Know-how-Transfer)	Mind. 1 Vortrag pro Jahr über die Vogelarten und ihre Bedürfnisse / Empfindlichkeiten während der Brutzeit	Ende 2024
Austausch von ehrenamtlichem Engagement	Eine gemeinsame Aktion im Jahr	Ende 2024
Feedback der Mitglieder zu Aktivitäten (Vortrag) (-> Nachhaltige Bestandssicherung des Vereins!)	Fragebogen bei Veranstaltungen	Ende 2024

Leitsatz 12: Anschaffung und Installation einer Solaranlage (PV und Solarthermie)

Wo stehen wir?

Der Ruderverein Neptun Konstanz (RVNK) hat eine positive Förderzusage durch die Stadt Konstanz „Leuchtturmprojekt“ vom Amt für Klimaschutz erhalten und der Förderantrag an den BSB sowie einen Antrag beim Denkmalamt der Stadt für die Installation einer PV-/Solaranlage sind in der Formulierung.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Da die Gebäudestruktur des RVNK aus historischen, denkmalgeschützten Elementen besteht, die in den letzten Jahren bauliche Ergänzungen durch Neubauelemente erfahren hat, soll die Installation der Solarthermie- und PV-Anlage ausschließlich auf dem Dach des Neubaus erfolgen (statische Gründe/ Denkmalschutz).

Die PV-Anlage soll aus 24 Modulen bestehen, welche bis zu 10 kWp leistet, was dem Eigenbedarf des RVNK entspricht. Zusätzlich soll im Keller ein Batteriespeicher installiert werden. Die Solarthermieanlage soll ca. 4 Module umfassen und wird somit den kompletten Warmwasserbedarf (Dusche, Heizung und Restaurant/ Pächter) bei Sonne im Sommer (April-Oktober) zu 100% abdecken – im Winter entsprechend anteilig weniger.

Die Gesamtinstallation wird von der Straße her kaum sichtbar sein und mehrheitlich durch Eigenarbeit ehrenamtlicher Mitglieder sowie mit Unterstützung ausgewählter Fachfirmen durchgeführt werden. Es wird ein Hinweisschild/ Banner am Gebäude/ Geländer der Terrasse geben, die auf das „Leuchtturmprojekt“ der Stadt Konstanz und des Rudervereins hinweist. Die Stadt Konstanz fördert das Projekt mit 10'000 EUR.

Der Bescheid über die Genehmigung des Förderantrags beim BSB (nur über die Solarthermieanlage) wird im Januar 2024 erwartet. Das Projekt wird unabhängig von einem positiven oder negativen Bescheid durch den BSB weitergeführt.

Bis Ende 2023/ spätestens Anfang 2024 wird der Antrag beim Denkmalamt der Stadt Konstanz eingereicht, da der RVNK die Anlage auf einem Teil des Gebäudes (Neubau) errichten möchte, der aber unteren den Ensembleschutz für denkmalgeschützten Gebäude fällt. Hierzu wird der Bescheid bis Februar 2024 erwartet.

Bei einem positiven Bescheid soll der Aufbau im März 2024 ausgeführt werden und die Anlage entsprechend im April 2024 in Betrieb gehen.

Insgesamt beläuft sich die Kostenschätzung für die gesamte Anlage auf Euro 46'600 abzüglich möglicher Förderungen der Stadt und des BSB in Höhe von Euro 14'000. Der RVNK erwartet Einsparungen nach der Installation in Höhe von Euro 6'000-8'000 pro Jahr (Gas und Warmwasser) sowie Euro 1'700 – 2'500 pro Jahr (Strom). Gemäß diesen Planzahlen wird die Anlage in 3,6 Jahren ausschließlich durch die Einsparungen abbezahlt sein.

Mittels der Anschaffung und Installation einer Solarthermie- und einer PV-Anlage möchte der RVNK langfristig nachhaltig Energie produzieren und nutzen sowie möglichst autark werden von Energiepreissteigerungen und externen Energielieferanten.

Im Anschluss an diese Installationsplanung möchte der RVNK noch im Jahr 2024 Sensoren im Vereinshaus installieren, um energetisch ‚schwache‘ Stellen zu identifizieren (Temperatur, Benutzung, Strom-/ Wasserverbrauch usw.) und zu verstehen, wo und wie die Energie verbraucht wird. Daraus werden sich möglicherweise zukünftige Handlungsbedarfe ableiten lassen und ein entsprechendes Energie- und Sanierungskonzept kann erarbeitet werden für die kommenden Jahre.

Des Weiteren wird der Verein dem Pächter des Restaurants weitere Flächen auf dem Neubau zur Pacht anbieten, um hier eine mögliche PV-Anlage für den Restaurantbetrieb zu errichten.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Antrag Denkmalamt (und Förderantrag BSB)	Positiver Bescheid	Februar 2024
Installation der Anlage und Inbetriebnahme	Installation und Inbetriebnahme der kompletten Anlage	April 2024
Installation von Sensoren	Monitoring des Energieverbrauchs im gesamten Vereinsgebäude	Ende 2024



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Eigenständige Bewirtschaftung des Clubraums durch Mitglieder	Förderung des Gemeinwohls und des sozialen Miteinander;	Ende 2024
Schaffung eines Netzwerkes von Nachhaltigkeits-interessierten Vereinsmitgliedern	Fortbildung der Mitglieder und Förderung der internen Multiplikatoren	Ende 2024

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Weiterentwicklung Jugendschutzkonzept	Verhaltenskodex – Anpassung der Vereinssatzung; Sensibilisierung aller Akteure für Gefahrenpotentiale durch Fortbildungsmaßnahmen; Aufbau eines Netzwerkes mit Vertrauenspersonen;	Ende 2024

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Weiterentwicklung Jugendschutzkonzept	Verhaltenskodex – Anpassung der Vereinssatzung; Sensibilisierung aller Akteure für Gefahrenpotentiale durch Fortbildungsmaßnahmen; Aufbau eines Netzwerkes mit Vertrauenspersonen;	Ende 2024

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sportbekleidungs- und Ausrüstungs-Börse	Ressourceneffiziente Vermittlung von Nachhaltigkeitsbewusstsein	Ende 2024
Bootswerkstatt	Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins durch Einbindung der Mitglieder;	Ende 2024
Eigenständige Bewirtschaftung des Clubraums durch Mitglieder	Förderung des Gemeinwohls und des sozialen Miteinander;	Ende 2024

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sportbekleidungs- und Ausrüstungs-Börse	Ressourceneffiziente Vermittlung von Nachhaltigkeitsbewusstsein	Ende 2024
Beschaffung von gebrauchten Booten	Ressourceneinsparung	Ende 2024
Bootswerkstatt	Nachhaltigkeitsbewusstsein	Ende 2024
Installation der PV-/Solarthermieanlage auf dem Vereinsgebäude	Emissions-Reduktion/ Einsparung von Ressourcen	Ende 2024

Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Regionaler Bezug von Getränken	Nachhaltige Bewirtschaftungsgrundlage	Ende 2024
Beschaffung gebrauchter Boote	Nachhaltiger Ressourcenumgang	Ende 2024

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Fahrgemeinschaften zu Rennsportveranstaltungen	Gezielte Reduktion des vereinseigenen CO ₂ -Fußabdrucks	Ende 2024

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Erweiterung unserer Website um die Rubrik Nachhaltigkeit	Information und Förderung der Sensibilisierung von Mitgliedern und Interessierten	Ende 2024
Schaffung eines Netzwerkes von Nachhaltigkeits-interessierten Vereinsmitgliedern	Fortbildung der Mitglieder und Förderung der internen Multiplikatoren	Ende 2024



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion in 2024

Sportbekleidungs-Tauschbörse und -Flohmarkt (Leitsatz 4/5) im Rahmen des Sommerfests 2024 auf dem Vereinsgelände des Rudervereins mit Kuchenbuffet und anschließendem Grillabend (Leitsatz 1/4/12).

Geplant wird ein großes Sommerfest mit den oben genannten Aktivitäten, um Teilerfolge bei der Installation der Solar-/PV – Anlage sowie Erkenntnisse aus der Mitgliederbefragung (Leitsatz 1/4/9) zu feiern und den Mitgliedern neue Wege im Bereich Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

Ein umfangreiches Programm soll einer breiten und diversen Mitgliederschaft Aktivitäten anbieten, welche Raum schaffen für vielfältige Interaktionen und Vernetzungen. Dies stärkt den Zusammenhalt unter den Mitgliedern (Leitsatz 1/4/12) und fördert das Nachhaltigkeitsbewusstsein im Verein (Leitsatz 9).

Beginn soll um ca. 15 Uhr sein. Für den Zeitraum von ca. 3 Stunden soll die Kleider-Tauschbörse/ der Kleider-Flohmarkt laufen (Leitsatz 4/5). Im gleichen Zeitraum werden Kaffee/ Tee und Kuchen angeboten.

Ab 18 Uhr wird der Grill in Betrieb genommen und ein gemütliches Zusammensein beginnt, welches nicht nur dem sozialen Zusammenhalt der Vereinsmitglieder zuträglich ist.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfbregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewalteinwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagement ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Der RVNK ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Ansprechpartner

Gabi Schwab, Christina Blake und Anja Hamatschek unter

nachhaltigkeit@rvneptun.de

Impressum

Herausgegeben am 15.12.2023 von

Ruderverein Neptun Konstanz e.V.

Spanierstraße 1

78467 Konstanz

E-Mail: info@rvneptun.de

Internet: <http://www.rvneptun.de>

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.